

PROGRAMM

Brain Awareness Week 2012

Die Brain Awareness Week (BAW) ist eine globale Kampagne, die über Fortschritt und Nutzen der Gehirnforschung informiert.

Jedes Jahr im März bieten verschiedene Organisationen und Institutionen im Rahmen der BAW weltweit Veranstaltungen rund um das Thema Gehirn für Menschen jeden Alters an. Weitere Informationen über die Kampagne gibt es unter www.dana.org/brainweek (auf englisch).

In der internationalen Aktionswoche 2012 in Berlin präsentieren drei Graduiertenprogramme der Humboldt-Universität zu Berlin und der Charité – Universitätsmedizin Berlin in Kooperation mit dem Institut für Psychologie der Humboldt-Universität ein vielfältiges Programm mit Ausstellungen, Vorträgen, Workshops und Filmen für Kinder und Erwachsene. Informationen zum Programm gibt es unter www.baw-berlin.de (auf deutsch).

Die BAW 2012 wird veranstaltet von der Berlin School of Mind and Brain, dem International Graduate Program Computational Neuroscience und dem International Graduate Program Medical Neurosciences.

Donnerstag | 8. März 2012 | 20.00 | Urania

Filmvorführung

Vincent will Meer



Der am Tourette-Syndrom erkrankte Vincent wird nach dem Tod seiner Mutter von seinem Vater, einem Politiker, in eine Fachklinik eingeliefert. Dort trifft er auf die magersüchtige Marie und seinen zwangsneurotischen Zimmergenossen Alexander. Da Vincent den letzten Wunsch seiner Mutter erfüllen möchte, noch einmal das Meer zu sehen, fliehen die drei aus der Klinik. Sie stehlen das Auto der Therapeutin Dr. Rose und fahren in Richtung Italien. Die Asche seiner Mutter hat Vincent in einer Bonbondose dabei. Vincents Vater macht sich zusammen mit Dr. Rose auf die Suche nach den Dreien. Zuerst ist er nur darauf aus, seinen Sohn,

den er lieblos behandelt, wieder zurück in die Klinik zu bringen, doch während der Zeit, die er mit der Ärztin verbringt, entwickelt er neue Gefühle für ihn.

Anschließend: Gespräch mit Prof. Dr. med. Philipp Sterzer, Charité

Ort: Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin

Wegbeschreibung: <http://www.urania.de/kontakt/>

Eintritt 7,00 €, ermäßigt 6,00 €

Montag | 12. März 2012 | 10.00–13.00 Uhr | HGS

Für Schüler der Mittel- und Oberstufe

Vortrag von Prof. Dr. med. Gabriel Curio, Charité/FU:

„Das seltsame Kino im Kopf – wie unser Hirn Trugbilder erzeugt“

Workshop 1: Die mentale Schreibmaschine – ein Workshop des Berlin Brain-Computer Interface

Es werden die Funktionsweise, die Einsatzgebiete und die Abläufe im Gehirn während der Nutzung der „mentalen Schreibmaschine“ erläutert. Sie kann ausprobiert werden!

Leitung: Dr. Benjamin Blankertz, Technische Universität Berlin

Workshop 2: Nervennahrung – ein Experiment zur Nahrungsauswahl

Die Teilnehmer lernen nicht nur, wie das Gehirn unser Ernährungsverhalten beeinflusst, sondern auch, wie Wissenschaft funktioniert.

Leitung: Lia Sanders, MD, u.a., Berlin School of Mind and Brain

Workshop 3: Kann man das Gehirn trainieren wie einen Muskel?

Wie funktioniert Training fürs Gehirn und was kann man erreichen?

Eine bunt gemischte Quiz-Vortrags-Diskussions-Runde.

Leitung: Prof. Dr. Torsten Schubert, Dr. Tilo Strobach, Dr. Robert Gaschler, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität

Ort: Humboldt Graduate School (HGS), Luisenstraße 56, 10117 Berlin

Wegbeschreibung: [http://www.mind-and-](http://www.mind-and-brain.de/fileadmin/downloads/Lectures/Karte_hgs_a4.pdf)

[brain.de/fileadmin/downloads/Lectures/Karte_hgs_a4.pdf](http://www.mind-and-brain.de/fileadmin/downloads/Lectures/Karte_hgs_a4.pdf)

Anmeldung erforderlich, max. 100 Teilnehmer

Anmeldungen für Vortrag und Workshops bitte per E-Mail unter:

brainweek-mb@hu-berlin.de oder per Fax unter (030)-2093-6771

Eintritt frei

Montag | 12. März 2012 | 17.30 Uhr | Urania

Podiumsgespräch mit Diskussion

Vorsorge treffen fürs Gehirn – Was Sie über das Gehirn, über Ernährung und Lebensführung wissen müssen, um Erkrankungen und Schlaganfall vorzubeugen

Cynthia Barcomi

Kochbuchautorin und Gastronomin,
Inhaberin von Barcomi's Kaffeerösterei und Barcomi's Deli in Berlin

Prof. Dr. med. Ulrich Dirnagl

Klinik für Neurologie, Charité

Prof. Dr. med. Arno Villringer

Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig

Moderation: Dr. Ingolf Toll-Ebel, Urania

Ort: Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin

Wegbeschreibung: <http://www.urania.de/kontakt/>

Eintritt frei

Montag | 12. März 2012 | 19.30 Uhr | Urania

Vortrag mit Diskussion

Prof. Dr. Tania Singer

Direktorin am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Abteilung für Soziale Neurowissenschaften

Empathie, Mitgefühl und deren Trainierbarkeit – Soziale Emotionen aus der Sicht der Neurowissenschaften

Warum leiden wir mit, wenn wir sehen, wie sich jemand die Hand in der Autotür einklemmt? Warum empfinden wir Mitgefühl? Grundlage für unsere spontanen Reaktionen ist Empathie – die Fähigkeit zum Einfühlen und Nachempfinden der Erlebnisse und Gefühle anderer. Durch sie entstehen mitmenschliche Beziehungen; sie ist eine Voraussetzung für moralisches Handeln und Empfinden. Was passiert dabei im Gehirn?

Warum haben wir manchmal mehr oder weniger Empathie? Lässt sich das Einfühlen vielleicht sogar trainieren? Und wie unterscheidet sich Empathie vom Mitgefühl?

Ort: Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin

Wegbeschreibung: <http://www.urania.de/kontakt/>

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt: 5,00 €

Montag | 12. März 2012 | ab 17.00 Uhr | Urania

Bildungsmesse

Drei Berliner Graduiertenprogramme der Humboldt-Universität zu Berlin und der Charité – Berlin School of Mind and Brain, International Graduate Program Computational Neuroscience und International Graduate Program Medical Neurosciences – stellen ihre Master- und Doktorandenprogramme im Foyer der Urania vor.

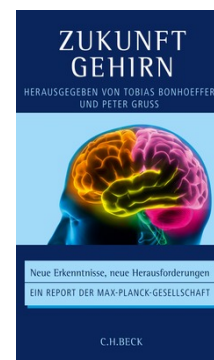
Ort: Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin

Wegbeschreibung: <http://www.urania.de/kontakt/>

Eintritt frei

Dienstag | 13. März 2012 | 18.00 Uhr | Max Planck Science Gallery

Buchvorstellung mit Dr. Christina Beck



Zukunft Gehirn. Neurowissenschaften in der Max-Planck-Gesellschaft

Die Neuroforschung nimmt im Spektrum der Max-Planck-Gesellschaft wachsenden Raum ein. Einen Überblick über den aktuellen Stand der Hirnforschung bietet die neue Publikation „Zukunft Gehirn“. Führende Hirnforscher geben einen allgemeinverständlichen Überblick darüber, was wir über die wohl komplexeste Struktur des Lebendigen wissen und auf welchen Feldern demnächst Durchbrüche zu erwarten sind.

18.00 Uhr Führung durch die Max Planck Science Gallery
18.30 Uhr Buchvorstellung mit Vortrag von Dr. Christina Beck, Neurobiologin und Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Max-Planck-Gesellschaft, München: „Zukunft Gehirn. Neue Erkenntnisse, neue Herausforderungen. Ein Report der Max-Planck-Gesellschaft“ (Verlag C.H. Beck 2011)

Ort: Max Planck Science Gallery, WissenschaftsForum Berlin, Markgrafenstraße 37, 10117 Berlin
Wegbeschreibung: http://www.max-planck-science-gallery.de/?page_id=118
Eintritt frei

Mittwoch | 14. März 2012 | 20.00 Uhr | Urania



Filmvorführung

Auf der Suche nach dem Gedächtnis
Eine Dokumentation über Eric Kandel, Nobelpreisträger für Medizin und einer der bedeutendsten Hirnforscher des 20. Jahrhunderts. Kandel ist gebürtiger Wiener und Jude. Im Alter von neun Jahren musste er nach Amerika emigrieren. In New York studierte er österreichische Literatur, wurde später Psychoanalytiker und Mediziner und ist seit 50 Jahren als Hirnforscher tätig. Sein Forschungsthema, das eng mit seinen traumatischen Kindheitserlebnissen in der Nazizeit in Wien und dem Holocaust zusammen-

hängt, ist: Die Suche nach dem Gedächtnis.
Anschließend: Filmgespräch mit Prof. Dr. Randolf Menzel und Regisseurin Petra Seeger

Ort: Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin
Wegbeschreibung: <http://www.urania.de/kontakt/>
Eintritt 7,00 €, ermäßigt 6,00 €

Donnerstag | 15. März 2012 | 14.00 und 15.00 Uhr | die gelbe Villa

Workshop für Kinder (6-12 Jahre)
mit Gehirn-Modellen, Gehirn-Puzzle und Gehirn-Rätseln. Die Kinder lernen in einer spielerischen Umgebung das Gehirn und seine Funktionen wie Lernen und Wahrnehmung kennen.

Ort: die gelbe Villa, Wilhelmshöhe 10, 10965 Berlin
Wegbeschreibung: <http://www.die-gelbe-villa.de/kontakt.htm>
Telefonische Anmeldung unter (030) 7676-5012.
Eintritt frei

Donnerstag | 15. März 2012 | 18.00 Uhr | Humboldt-Universität

Dokumentarfilm

Playing Against Time

(in englischer Sprache)

Der Film gibt einen Einblick in das Leben von Barbara Thompson, der bekannten Komponistin und Jazz-Saxophonistin aus England, die an Parkinson erkrankt ist. „Playing Against Time“ ist eine 75minütige Dokumentation über Barbara Thompsons Kampf gegen diese degenerative Krankheit des zentralen Nervensystems, die ihr Leben und ihre Arbeit als Musikerin zunehmend beeinflusst hat.

Im Anschluss an den Film diskutieren der preisgekrönte Dokumentarfilmer Mike Dibb und Priv.-Doz. Dr. med. Fabian Klostermann (Parkinson-Forscher) mit dem Publikum.

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Hegelplatz, Dorotheenstraße 24, Großer Hörsaal

Wegbeschreibung: <http://www.hu-berlin.de/service/gis>

Eintritt frei



Montag–Freitag | 12.–16. März 2012 | 10.00–17.00 Uhr | Charité

Ausstellung

The Beautiful Mind

Die Ausstellung zeigt in großformatigen Photographien mikroskopische Aufnahmen von Nervenzellen, die in verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen auf der ganzen Welt aufgenommen wurden. Mittels immunhistochemischer Verfahren und sogenannter Fluoreszenzmarker ist es möglich, Prozesse in den Zellen sichtbar zu machen.



Ort: Servicepoint Schlaganfall der Charité, Durchgang Luisenstraße 9, 10117 Berlin-Mitte
Wegbeschreibung: <http://schlaganfallallianz.de/index.php?id=75>
Eintritt frei

Donnerstag–Donnerstag | 8.–15. März 2012 | Berliner U-Bahnen

Ab dem 8. März werden drei verschiedene Kurzfilme zur Brain Awareness Week mehrmals täglich im „Berliner Fenster“ der U-Bahn gezeigt. Mit Fakten zum Thema Gehirn und kurzen Filmen machen wir auf die Brain Awareness Week und unsere Veranstaltungen aufmerksam.

Veranstalter

Berlin School of Mind and Brain



Die Graduiertenschule bietet ein dreijähriges Doktorandenprogramm auf englisch. Ziel der Arbeit ist die Erforschung des menschlichen Geistes. Die Berlin School of Mind and Brain bietet einzigartige Forschungs- und Ausbildungsmöglichkeiten an der Schnittstelle zwischen Neurowissenschaften, Psychologie und Geistes- und Sozialwissenschaften. Jährlich nimmt die Graduiertenschule bis zu fünfzehn internationale DoktorandInnen auf. Die Kernthemen der Forschung sind: Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Bewusstsein; Entscheidungsfindung; Sprache; Hirnplastizität und ontogenetische Entwicklung; Erkrankungen des Gehirns mit kognitiven Störungen sowie Menschliche Sozialität und das Gehirn. Die Forschung an der Graduiertenschule ist sowohl in die klinische als auch in die Grundlagenforschung der Region eingebettet.

Beheimatet an der Humboldt-Universität zu Berlin, kooperiert sie mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern folgender Einrichtungen: Freie Universität zu Berlin, Technische Universität Berlin, Bernstein Center for Computational Neuroscience Berlin, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig sowie mit den Universitäten Leipzig, Potsdam und Magdeburg.

www.mind-and-brain.de

International Graduate Program Computational Neuroscience



Bernstein Center for
Computational Neuroscience
Berlin

Denken, Fühlen, Lernen,
Erinnern - das menschliche
Gehirn ist Sitz aller
mentalener Funktionen und

eine der komplexesten Strukturen, die die biologische Evolution hervorgebracht hat. Auch wenn Neurowissenschaftler mit Hilfe moderner bildgebender Verfahren wie der Kernspintomographie in den vergangenen Jahren mehr Licht ins Dunkel gebracht haben, sind doch noch viele Fra-

gen zur Funktionsweise des Gehirns und der Entstehung von neuronalen Krankheiten unbeantwortet.

Das interdisziplinär aufgestellte Bernstein Zentrum, an dem Biologen, Mediziner, Psychologen, Physiker, Mathematiker und Informatiker arbeiten, will mit Experimenten, Datenanalysen, theoretischer Modellierung und Computersimulationen mehr über neuronale Grundlagen unseres Denkkorgans erfahren und mit den gewonnenen Erkenntnissen beispielsweise zur Verbesserung von Lernprozessen, zum Verständnis von Verhaltensmustern, Wahrnehmungs- und Entscheidungsprozessen, sowie zur Verbesserung von Diagnose und Heilung von Krankheiten beitragen. Das BCCN Berlin ist ein Verbundprojekt, an dem die Humboldt-Universität zu Berlin, die Technische Universität Berlin, die Freie Universität Berlin, die Charité, das Max-Delbrück Zentrum und die Universität Potsdam beteiligt sind. Es gehört zum „Nationalen Netzwerk für Computational Neuroscience“ (NNCN) und wurde im Jahr 2004 zusammen mit vier anderen Bernstein Zentren durch die Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gegründet.

www.bccn-berlin.de

International Graduate Program Medical Neurosciences



Der internationale, forschungsorientierte Master und PhD-Studiengang vertieft und erweitert Kenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften. Die Vermittlung über-

fachlicher Kompetenzen fördert alternative Berufswege. Die Ausbildung hat sowohl theoretische als auch laborpraktische Bestandteile.

Das Forschungsspektrum der am Studiengang beteiligten Arbeitsgruppen reicht von molekularen bis zu systemischen Neurowissenschaften, zumeist unter der Berücksichtigung klinischer Fragestellungen und mit dem Ziel der Translation.

Promovierende arbeiten in erster Linie an ihren Forschungsprojekten, integriert in die jeweiligen Arbeitsgruppen und angeleitet durch ihre Betreuer. Hier entwickeln sie ihren eigenen Forschungsschwerpunkt und bilden ihr Methodenspektrum aus. Darüber hinaus absolvieren Promovierende ein Rahmencurriculum, das an ihren individuellen, wissenschaftlichen und überfachlichen Qualifikationszielen ausgerichtet ist.

Alle drei Graduiertenprogramme sind Mitglieder bei *Neuroscience Berlin*, einem Netzwerk von sechs neurowissenschaftlichen Doktorandenprogrammen in Berlin (www.neuroscience-berlin.de).

Gemeinsam organisiert das Netzwerk seit 2008 die Doktorandentagung Berlin Brain Days.

Kooperationspartner



Kontakt

Margret Franke
Bernstein Center for Computational Neuroscience
Tel: (030) 2093-9110

Dr. Inken Dose, Zarifa Mohamad
Berlin School of Mind and Brain
Tel: (030) 2093-1707

E-Mail: brainweek-mb@hu-berlin.de
Internet: www.baw-berlin.de